

SOUND-DESIGN FÜR FILMEMACHER

Übersicht der Lektionen

Hier können Sie den Videokurs bestellen und sofort herunterladen:

<https://filmpraxis.de/lernkurse/>

Autor: Thomas Wagner / Dipl. Regisseur

Sprache: Deutsch

Geeignet für Anwender von: alle Video- und Audioschnittprogramme

Kompatibilität: Android, iPad, Mac, PC

Erscheinungsjahr: 2023

Lektionen: 120+

Laufzeit: ca. 8 Stunden

1. Einführung mit Überblick

Einführung in den Kurs.

1.1. Einführung in den Kurs mit Überblick

Der Autor, Thomas Wagner, führt in den Kurs ein und gibt einen Überblick, was Sie in den kommenden Kapiteln erwartet.

2. Die Macht von gutem Sound – Grundwissen für den Kurs

Der Ton bei einem Film ist eine eigene und wichtige Erzählebene. In diesem Kapitel erleben Sie die Macht von (gutem) Sound mit vielen Beispielen. Dazu gibt es hilfreiches Grundwissen für Ihre Tonbearbeitung und wir erklären die wichtigsten Begriffe aus der Welt des Filmtons.

2.1 Einleitung

Ein kurzer Überblick zu den Inhalten dieses Kapitels.

2.2 Beispiel: Videotrailer

Was kann ein gutes Sound-Design für einen Film erreichen? Diese Lektion gibt anhand konkreter Beispiele einen kleinen Vorgeschmack auf das vermittelte Wissen in diesem Kurs.

2.3 Tonebenen

Zum geschnittenen Bild werden zahlreiche Tonspuren mit Tonereignissen parallel angelegt, um eine passende Tonebene zu gestalten. In dieser Lektion erhalten Sie einen ersten, schnellen Überblick zum Thema.

2.4 Filmtone-Begriffe

Diese Lektion ist wichtig! Sie sollten die gängigsten Begriffe aus der Welt des Filmtone kennen. Auch, weil diese Begriffe hier im Lernkurs immer wieder verwendet werden. Was bedeutet Ton? Audio? Und Sound? Was ist ein Primärton? Was sind die Unterschiede zwischen FX und SFX? Welche Töne werden am Set bei den Dreharbeiten aufgezeichnet? Welche Töne entstehen erst in der Nachbearbeitung beim Schnitt? Und was brauche ich für was? Und wie kann mir ein Herr Foley dabei helfen, mein Sound-Design zu verbessern?

2.5 Filmtone-Dramaturgie

Auch ein Sound-Design benötigt eine Dramaturgie. In dieser Lektion erhalten Sie hilfreiche Tipps – und Überraschungen.

2.6 Musik erzeugt Emotionen

Musik erzeugt Emotionen. Und kann noch viel mehr. Eine schnelle Übersicht mit Praxisbeispielen gibt es in dieser Lektion.

2.7 Musik macht Gedanken erlebbar

Musik unterstützt die Erzählung Ihrer Geschichte. Mit Hilfe der Musik, kann u.a. in den Kopf der handelnden Figuren hineingeschaut werden. Glauben Sie nicht? Probieren Sie es in dieser Lektion einfach selbst aus.

2.8 Geräusche können Einstellungen ersetzen

Geräusche können Einstellungen und Bilder ersetzen.

2.9 Geräusche vermitteln zusätzliche Informationen

Geräusche können Bilder um wichtige Informationen ergänzen. Das spart auch Geld bei der Produktion. Erleben Sie in dieser Lektion einige Beispiele aus der Praxis.

2.10 Ton verbindet Einstellungen

Töne können verschiedene Einstellungen mit einfachen Mitteln elegant verbinden. Kommen Sie in dieser Lektion mit in eine schummrige Bar und werden Sie Teil einer wilden Verfolgungsjagd.

2.11 Ton ist international verständlich

So offensichtlich, wie wichtig: Geräusche und Musik sind international verständlich. Eine freundliche Erinnerung für Ihre Filme.

2.12 Die Macht von Stille

Stille ist ein besonderes Gut. Eine kleine Ehrung für das Fehlen von Ton-Ereignissen mit Beispielen.

2.13 Ton-Perspektive

Was ist eine Ton-Perspektive? Wann passt der Ton zum Bild? Eine Spurensuche mit Tipps.

2.14 Ton-Kontinuität

Beim Schnitt ist die Kontinuität von Einstellungen wichtig, um Sprünge zu vermeiden. Das betrifft nicht nur das Bild, sondern auch den Ton. In dieser Lektion lernen Sie die Ton-Kontinuität näher kennen.

2.15 Filmdramaturgie und Sound-Design

Beim Sound-Design sollte auch die Filmdramaturgie berücksichtigt werden. Die Strukturmodelle aus der Drehbuch-Wissenschaft lassen sich dabei auf den Ton anwenden. Wenn der Held (oder Ihre Familie) eine Schwelle überschreitet, müssen Sie auch als Sound-Designer handeln!

2.16 Zusammenfassung

Zusammenfassung der Lektionen mit Ausblick auf das nächste Kapitel.

3. Schnitt-Organisation

In diesem Kapitel dreht sich alles um die Organisation für den Ton-Schnitt. Das vermittelte Wissen lässt sich mit jeder Video- oder Audioschnittsoftware umsetzen.

3.1 Einleitung

Ein kurzer Überblick zu den Inhalten dieses Kapitels.

3.2 Die Reihenfolge beim Schnitt

Welches spezielle Element treibt Ihren Schnitt an? In dieser Lektion finden Sie es heraus. Und das ist äußerst wichtig – denn davon hängt die Reihenfolge beim Schnitt ab.

3.3 Material organisieren mit Spalten

Diese Lektion erklärt, wie Sie Material in Ihrer Schnittsoftware mit Hilfe von Spalten und Schlagworten organisieren und sortieren.

3.4 Material organisieren in Ordnern

Diese Lektion erklärt, wie Sie Material in Ihrer Schnittsoftware mit Hilfe von Ordnern (oder Bins) organisieren.

3.5 Material organisieren in Sequenzen

Diese Lektion erklärt, wie Sie Ihr Material mit Hilfe von Sequenzen organisieren. Das ist sehr hilfreich, um schneller und effizienter in Ihrer Schnittsoftware zu schneiden.

3.6 Farben nutzen

Nutzen Sie Farben für bestimmte Elemente. So lassen sich z.B. Geräusche, Toneffekte und Musiktitel schneller auffinden. Dazu wird Ihre Timeline deutlich übersichtlicher. Gut so.

3.7 Timeline organisieren

So richten Sie die „perfekte Timeline“ für kleine und große Projekte ein. Welche Bild- und Tonspuren sind wichtig und wie werden diese angeordnet?

3.8 Tonspuren für die Ausgabe routen

Mit dem Routing legen Sie fest, welche Kanäle Ihren Tonspuren bei der Ausgabe zugeordnet werden. Wann nehme ich Mono? Wann Stereo? Und was ist mit Mehrkanal-Systemen, wie Surround mit 5.1 Kanälen? Diese Lektion sensibilisiert für das Thema.

3.9 Bibliotheken anlegen (Geräusche, Musik)

Tipp: Legen Sie Archive für Ihre Geräusche und Ihre Musik an. Mit eigenen Bibliotheken werden Sie deutlich schneller arbeiten. Versprochen.

3.10 Dateimanager nutzen

Dateimanager helfen, Tonereignisse, wie Geräusche und Musik, schneller zu finden. Schon Ihr Betriebssystem bietet hierfür überraschend praktische Lösungen.

3.11 Software für die Organisation nutzen

Mit spezieller Software lassen sich Ihre Medien noch besser organisieren. In dieser Lektion stellen wir mit MYNC ein kostenpflichtiges und mit ADSR ein kostenfreies Programm vor.

3.12 Mehr Ordnung durch Sequenzen

Mit Sequenzen lassen sich mehrere Spuren zusammenfassen. Und mehrere Sequenzen lassen sich auf der Timeline verschachteln (Stichwort: „Nesting“). Beides sorgt für Ordnung, Übersicht und macht die Schnittarbeiten schneller.

3.13 Zusammenfassung

Zusammenfassung der Lektionen mit Ausblick auf das nächste Kapitel.

4. Schnitt-Techniken

Dieses Kapitel vermittelt praktische Schnitt-Techniken, die sich mit jeder Video- oder Audioschnittsoftware leicht umsetzen lassen.

4.1 Einleitung

Ein kurzer Überblick zu den Inhalten dieses Kapitels.

4.2 Synchronisieren mit Klappe

Diese Lektion erklärt, wie Sie Bild und Ton mit Hilfe einer Klappe oder eines gemeinsam aufgenommen Ereignisses („in die Hände klatschen“ oder ein „Blitz“) synchronisieren. Und Sie erhalten einen überraschenden Tipp, was Sie mit einer Klappe am Set noch erreichen können.

4.3 Synchronisieren mehrerer Aufnahmen

So synchronisieren Sie mehrere Bild- und Tonaufnahmen manuell und automatisch. Das ist besonders für Multi-Kameraaufnahmen interessant.

4.4 Tonblenden

Es gibt mehr als nur eine Blende für den Ton. Diese Lektion bietet eine Übersicht und erklärt anschaulich, wie Blenden funktionieren und was ihre Wirkung im Film ist.

4.5 Ton als Blendenersatz

Im professionellen Schnitt werden Sie nur wenige Bildblenden sehen. Es wird optisch hart geschnitten von einer Einstellung in die nächste Einstellung. Das die Übergänge dennoch weich wirken, liegt an einer einfachen Tonblende.

4.6 L- und J-Schnitt

Der L- und J-Schnitt ist eine häufig angewandte Schnitt-Technik. Leicht zu erlernen und stark in seiner Wirkung. Diese Methode ist ein Muss für jeden Filmmacher!

4.7 Elegante Szenen-Übergänge gestalten

Damit ein Schnitt den Zuschauer nicht irritiert, sollte dieser „unsichtbar“ sein. Wie Sie elegante Szenenübergänge optisch und akkustisch erreichen, erklärt diese Lektion.

4.8 Dialog und Kommentar schneiden

Wie schneiden Profis einen Dialog oder einen Kommentar? In dieser Lektion erhalten Sie hilfreiche Tipps aus der Praxis.

4.9 Schnitt auf Musik

In dieser Lektion wird der Schnitt auf Musik (und einen Takt) erklärt. Hier gibt es sicherlich mehr Methoden, als Sie zunächst vermuten. Freuen Sie sich auf eine Übersicht der Techniken mit vielen Beispielen.

4.10 Sound voller klingen lassen

Wie lassen Sie Ihr Sound-Design noch intensiver klingen? Diese Lektion erklärt es.

4.11 Musik verkürzen und stoppen

Besonders bei Archivmusik muss die Dauer des Titels oft an das Bild angepasst werden. Wie Sie eine beliebige Musik verkürzen und stoppen, erklärt diese Lektion.

4.12 Musik verlängern und starten

Als Weiterführung der letzten Lektion, wird der geteilte (und gestoppte) Musiktitel hier sanft wieder gestartet. Der Trick ist so einfach, wie vollkommen.

4.13 Stille als Stilmittel

Stille ist besonders. Sie schürt z.B. immer auch einer Erwartungshaltung beim Zuschauer. Und das lässt sich gezielt als dramaturgische Wirkung einsetzen. Darauf geht diese Lektion u.a. ein. Wir zeigen auch, dass Stille nicht immer gleichbedeutend ist mit „kein Ton“.

4.14 Zusammenfassung

Zusammenfassung der Lektionen mit Ausblick auf das nächste Kapitel.

5. Audio bearbeiten

Dieses Kapitel erklärt, wie Sie Audiosignale bearbeiten, um bestimmte Ziele zu erreichen. Die meisten Techniken funktionieren mit jeder Video- oder Audioschnittsoftware. Für einige Aufgaben werden günstige Plug-ins von Drittanbietern verwendet, deren Webseiten wir in einem weiteren Kapitel verlinken. Sie dürfen gespannt sein ...

5.1 Einleitung

Ein kurzer Überblick zu den Inhalten dieses Kapitels.

5.2 Lineare und logarithmische Darstellung des Audiosignals

In den meisten Programmen kann die Wellenform-Darstellung des Audiosignals gewählt werden: linear oder algorithmisch. Was sind die Unterschiede?

5.3 Lautstärke anpassen

Eine wichtige Grundlage bei der Audiotbearbeitung ist die Anpassung der Lautstärke. Hierfür gibt es verschiedene Methoden.

5.4 Panning anpassen

Panning bedeutet Schwenken. Damit lassen sich Audiosignale z.B. bei einer Stereo-Mischung auf den linken und rechten Lautsprecher verteilen. Auch ein fließender Wechsel ist möglich.

5.5 Tonsignale in einer Schleife wiedergeben

Tonsignale, die Sie bearbeiten möchten, geben Sie am besten in einer Schleife wieder. So lassen sich Parameter bequem beim Anhören verändern.

5.6 Tonsignal säubern

Tonsignale können sehr effektiv mit Software-Werkzeugen von Störungen befreit werden. Diese Lektion stellt Lösungen vor.

5.7 Windgeräusche entfernen

Auch Windgeräusche lassen sich heute dank schlauer Plug-ins leicht aus Aufnahmen entfernen. Kostenfreie Alternativen finden Sie im Kapitel mit den Link-Tipps.

5.8 Dialoge extrahieren

Bei Sprachaufnahmen ist Wind oft nur eine Störung von vielen möglichen Störfaktoren. Wie Sie auch andere, teilweise sehr komplizierte Störgeräusche aus Ihren Aufnahmen entfernen, erklärt diese Lektion.

5.9 Übersteuerungen bearbeiten

Auch Übersteuerungen im Audiosignal bekommen Sie mit Plug-ins bequem in den Griff.

5.10 Hall entfernen

Wie Sie Hall (engl. Reverb) aus einer Aufnahme entfernen, erklärt diese Lektion. Verwendet wird ein Plug-in von Acon Digital.

5.11 Spektralanalyse nutzen

Komplizierte Störgeräusche lassen sich oft in einer optischen Spektralanalyse ganz einfach mit „einem Pinsel“ herausradieren. Viele Audioprogramme bieten eine solche Funktion.

5.12 High-Pass-Filter und Low-Pass-Filter

In der Audiobearbeitungen werden 2 Filter sehr häufig verwendet: Der High-Pass-Filter und der Low-Pass-Filter. Damit schneiden Sie hohe und tiefe Frequenzen aus dem Audiosignal heraus. Die Wirkung lässt sich gezielt einsetzen. Beispiele.

5.13 EQ nutzen

Mit einem Equalizer (EQ) lassen sich bestimmte Frequenzen gezielt verändern. Damit lassen sich besondere Effekte ohne Aufwand erreichen.

5.14 Hall hinzufügen

Manchmal fehlt in einer Aufnahme der Hall, da der Zuschauer diesen erwartet oder weil die Aufnahme ohne Hall nicht realistisch genug klingt. Wie Sie Hall nachträglich hinzufügen, erklärt diese Lektion.

5.15 Tonhöhe ändern (Pitch Shifter)

Manchmal muss man im Schnitt die Tonhöhe anpassen, und manchmal möchte man diese anpassen (z.B. für eine Roboter- oder Micky-Mouse-Stimme).

5.16 Zeitliche Anpassung mit Veränderung der Tonhöhe

Wenn sich die Geschwindigkeit einer Aufnahme verändert, ändert sich auch die Tonhöhe und damit z.B. auch eine gesprochene Sprache im Film. Mit dem Pitch-Shifter kann versucht werden, dass die Sprache trotz geänderter Geschwindigkeit wieder normal klingt.

5.17 Zeitliche Anpassung ohne Veränderung der Tonhöhe

Wenn die Lauflänge eines Clips an eine verfügbare Dauer angepasst werden muss (um z.B. eine Lücke auf der Timeline zu füllen), ändert sich auch die Geschwindigkeit und damit die Tonhöhe. Mit der Funktion „Time-Strech“ lösen Sie das Problem.

5.18 Sound-Effekte durch Anpassung der Geschwindigkeit

Sound-Effekte lassen sich durch Veränderung der Geschwindigkeit leicht in der Wirkung verändern. Ein Praxisbeispiel.

5.19 Rückwärts abgespielte Geräusche nutzen

Rückwärts abgespielte Geräusche haben eine besondere Wirkung und sind zudem eine prima Lösung für spezielle Probleme.

5.20 Stereo-Ton nutzen

Tipp: Nutzen Sie immer auch das Panorama für Ihr Sound-Design. Diese Lektion gibt ein Beispiel für eine wirkungsvolle Stereo-Mischung durch Veränderung der Links- und Rechtsverteilung. Das Wissen lässt sich auf Mehrkanalsysteme, wie 5.1 oder 7.1, übertragen.

5.21 Zusammenfassung

Zusammenfassung der Lektionen mit Ausblick auf das nächste Kapitel.

6. Musik im Film

Mit Musik können Sie schnell und einfach einen Film verändern und verbessern. Dieses Kapitel geht ausführlich auf die Möglichkeiten von Musik im Sound-Design ein.

6.1 Einleitung

Ein kurzer Überblick zu den Inhalten dieses Kapitels.

6.2 Musik schwillt an

Beispiele für eine anschwellende Musik.

6.3 Musik klingt ab

Beispiele für eine abklingende Musik. Und die Gründe, warum das wichtig für einen Film ist.

6.4 Musik verschiebt und verändert sich

Beispiele für eine Musik, deren Grundmotiv sich verändert. Dadurch „verschiebt“ sich die Musik und die Wirkung wird eine andere.

6.5 Musik mit Baukastensystem erstellen

Mit einem musikalischen Baukastensystem können Sie kinderleicht eine eigene Musik passend zu den Bildern komponieren. Das Beste: Sie müssen keinerlei Erfahrung haben! Im Beispiel wird ProScores von VideoCoPilot verwendet.

6.6 Musik als erzählerisches Element

Eine gute Filmmusik ist immer auch ein Bestandteil der Dramaturgie. Denn mit Musik haben Sie ein weiteres, wichtiges Element, um Ihre Geschichte zu erzählen. In dieser Lektion erleben Sie eine konkrete Szene mit unterschiedlichen, akustischen Techniken. Dadurch verändert sich die Aussage.

6.7 Kein Musikeinsatz zur Verstärkung der Wirkung

Der bewusste Verzicht auf Musik kann die angestrebte, psychologische Wirkung drastisch verstärken. Denn kein Musikeinsatz, hat im Film auch immer eine Bedeutung. Das gilt auch für den Zirkus. Also „Manege frei“ für eine Erklärung.

6.8 Wann brauche ich eine Musik?

„Wann brauche ich eine Musik?“ Eine gute Frage. Die bessere Frage ist: „Was soll die Musik erreichen?“ In dieser Lektion erhalten Sie wichtige Tipps und Antworten für Ihre Filmprojekte.

6.9 Bestimmte Ereignisse für musikalische Akzente markieren

Ihre Entscheidung steht: Sie möchten eine Musik in einer ganz bestimmten Szene in Ihrem Film einsetzen. Prima. Diese Lektion verrät hilfreiche Tipps für den Schnitt. Unter anderem geht es um das Setzen von Akzenten. Und um Marker auf der Timeline.

6.10 Start und Ende der Musik markieren

Tipp: Markieren Sie den Start und das Ende eines Musiktitels auf der Timeline mit farbigen Markern. Das spart Zeit beim Schnitt und sichert Ihre Ideen.

6.11 Notizen verwenden

Warum Sie sich unbedingt Notizen machen sollten. Diese Lektion verrät es.

6.12 Die richtige Musik finden

Die richtige Musik zu finden, ist gar nicht so schwierig. Sie müssen nur die richtigen Fragen stellen. Eine ausführliche Lektion mit vielen Ideen. Und konkreten Beispielen für gute Musikanbieter.

6.13 Varianten eines Musiktitels nutzen

Varianten eines Musiktitels helfen Ihnen dabei, Ihre eigene Musik zu gestalten. In dieser Lektion erhalten Sie alle Grundlagen dazu. Und eine Anleitung für den Schnitt.

6.14 Musik verlängern oder Lücken füllen

In dieser Lektion lernen Sie, wie Sie ein Musiktitel verlängern können durch eine Veränderung der Halbtöne. Das ist u.a. hilfreich, um Lücken auf der Timeline zu füllen oder um eine gewünschte Lauflänge der Musik zu erreichen.

6.15 Stimmen entfernen aus einer Musik

Sie haben eine tolle Musik gefunden, aber der Gesang stört im Film, z.B. weil damit Dialoge oder ein Kommentar unverständlich werden? Kein Problem. Mit einer kostenlosen Software entfernen Sie einfach die Gesangsstimme aus der Musik.

6.16 Zusammenfassung

Zusammenfassung der Lektionen mit Ausblick auf das nächste Kapitel.

7. Kommentar und Sprache

In diesem Kapitel geht es um Sprache. Um gesprochene Sprache. Als Kommentar, Erzählstimme oder Dialog. Sie erfahren u.a., wie Sie Sprache selbst gekonnt aufnehmen, einen Profi-Sprecher finden und den Ton bearbeiten, damit er „wie im Fernsehen“ klingt.

7.1 Einleitung

Ein kurzer Überblick zu den Inhalten dieses Kapitels.

7.2 Profi-Sprecher finden

Ein Profi-Sprecher wertet jeden Film auf. Aber wo bekommen Sie einen her? Nach dem Ansehen dieser Lektion wissen Sie, wie Sie eine Profi-Sprecherin oder einen Profi-Sprecher finden. Und Sie lernen ein kostenloses Online-Casting zu veranstalten, um die perfekte Stimme für Ihr Projekt zu entdecken. Einfach, schnell, professionell.

7.3 Selbst einsprechen

Sie möchten einen Kommentar selbst einsprechen? Gerne. Allerdings sollten Sie dabei einiges beachten. Diese Lektion klärt auf.

7.4 Sprechen wie ein Profi

Auch Sprechen will gelernt sein. Sagt man. Profis haben hierfür eine Ausbildung absolviert. Aber auch Sie können sich die Grundlagen unkompliziert beibringen. Diese Lektion gibt Tipps zum „richtigen Sprechen“ und nennt Webseiten mit guten Tipps.

7.5 Synthetische Sprecher mit KI erzeugen

Die Zukunft ist schon da. Diese Lektion verrät, wie Sie mit Künstlicher Intelligenz eine synthetische Sprecherstimme erzeugen. So genial, wie einfach. Und oft kostenfrei. Damit

können Sie z.B. einen ungünstigen Dialekt verschwinden lassen und Ihren deutschen Text in einer anderen Sprache erklingen lassen, z.B. in Englisch. Das Stichwort ist hier „Text-to-Speech“. Ergänzend geben wir Tipps zum Gegenteil: „Speech-to-Text“. Damit wandeln Sie eine gesprochene Sprache in geschriebenen Text. Und das ist u.a. für Untertitel im Film interessant.

7.6 Sprache aufzeichnen

So zeichnen Sie Sprache auf. Diese Lektion gibt Tipps zu Mikrofonen, zur richtigen Abtastrate und auch zur richtigen Aussteuerung (Pegel).

7.7 Sprache schneiden

Diese Lektion erklärt, was Sie beim Schneiden von Sprache und Dialog beachten müssen.

7.8 Sprache mit Equalizer bearbeiten

Mit dem Equalizer (EQ) kann der Klang der Sprache schnell und bequem verbessert werden. In dieser Lektion erfahren Sie, was mit einem EQ zu erreichen ist und wie es geht.

7.9 Sprache mit Kompressor bearbeiten

Mit dem Kompressor harmonisieren Sie aufgenommene Sprache. Sie können u.a. leise und laute Passagen angleichen. Dazu macht ein Kompressor Ihre Sprache druckvoller – damit es klingt „wie im TV“.

7.10 Sprache mit Plug-ins optimieren

Es gibt eine Reihe sinnvoller Plug-ins, um Sprache im Film zu verbessern. In dieser Lektion stellen wir Ihnen Acon Vitalize und den Voxformer von Voxengo vor. Wir erklären auch, wie diese funktionieren. Die Ergebnisse überraschen Sie garantiert.

7.11 Zusammenfassung

Zusammenfassung der Lektionen mit Ausblick auf das nächste Kapitel.

8. Ton-Mischung

Bei der Ton-Mischung kommt alles zusammen. Hier werden alle Tonelemente gezielt in ein Verhältnis gebracht und optimiert. Dazu zählen die technische Verbesserung von O-Tönen, sowie das Pegeln von Musik, Sprache und Toneffekten zu einem stimmigen Gesamtbild. Und darum geht es in diesem Kapitel.

8.1 Einleitung

Ein kurzer Überblick zu den Inhalten dieses Kapitels.

8.2 Hinweis zu Mehrkanal-Tonsystemen

Ein kurzer Hinweis zu Mehrkanal-Tonsystemen, wie z.B. Surround-Sound mit 5.1 Kanälen.

8.3 O-Ton mit Störungen

Ihr O-Ton hat Störungen? Diese Lektion ist auch eine kleine Erinnerung an die in diesem Kurs vermittelten Techniken – mit zusätzlichen Tipps für Ihre Dreharbeiten.

8.4 O-Ton und Live-Musik verbessern

So können Sie mit einem EQ die Aufzeichnung von Live-Musik (und andere O-Tönen) verbessern.

8.5 EQ für Stereo-Wirkung nutzen

Gute Equalizer können die Raum-Wirkung eines Audiosignals verstärken. Ein Beispiel.

8.6 Hall hinzufügen

Damit der Ton im Film realistisch klingt, benötigt er meist eine zusätzliche räumliche Reflexion des Schalls. Das lässt sich leicht mit einem Hall umsetzen. In dieser Lektion nutzen wir u.a. Acon Convolve.

8.7 Lautstärke angleichen

In die Lektion erfahren Sie, wie Sie die Lautstärke ähnlicher Tonsignale automatisch angleichen. Hierfür wird die in vielen Audio- und Videoschnittprogrammen vorhandene Funktion „Normalisieren“ genutzt.

8.8 Sprache ein- und ausblenden

Ggf. lohnt es sich, Tonereignisse am Start und am Ende des Signals ein- und auszublenden. Besonders bei Sprache ist das sinnvoll. Ein Beispiel.

8.9 Audiorampen setzen

In dieser Lektion lernen Sie Audio-Rampen zu setzen. Mit dieser einfachen Methode passen Sie z.B. einen Kommentar und eine Musik an.

8.10 Die Summe aller Tonereignisse beachten

Töne addieren sich im Gegensatz zu mehreren Bildern. Das ist eine einfache Tatsache, die aber leider oft bei den Schnittarbeiten vergessen wird. Daher müssen Sie die Summe aller Tonereignisse unbedingt beachten.

8.11 Audiomixer und Pegelanzeige

In dieser Lektion geht es um den Audiomischer und die Pegelanzeige. Darauf sollten Sie achten.

8.12 Der Audio-Referenzpegel

Was ist der richtige Pegel für Ihren Film? Die Antwort liegt im Audio-Referenzpegel. Diese Lektion gibt viele Tipps zur Aussteuerung Ihres Audiosignals.

8.13 Die Endmischung – was in welchem Verhältnis?

Was ist das richtige Mischungsverhältnis für O-Töne, Dialog, Kommentar, Musik, Geräusche, Sound-Effekte u.s.w.? Was wird in welchem Verhältnis gemischt? Diese Lektion klärt über die Endmischung auf und nennt konkrete Pegel-Empfehlungen.

8.14 Finalisierung mit Plug-ins

Bei der Endmischung helfen auch Plug-ins. In dieser Lektion stellen wir die Wirkung eines Kompressors vor und verraten, wie ein Limiter Ihre Ton-Finalisierung unterstützt.

8.15 Lautheit messen

In dieser Lektion gehen wir ausführlich auf die Abmischung nach der „Lautheit“ ein. Das fordern insbesondere TV-Sendeanstalten. Hier gilt es einige Besonderheiten und Regeln zu beachten. Z.B. entscheidet nicht die Lautstärke über den finalen Pegel, sondern die durchschnittliche Lautheit. Klingt kompliziert? Nicht nach dieser Lektion.

8.16 IT-Mix

In dieser Lektion gehen wir auf die „internationale Tonspur“ ein. Der sogenannte „IT-Mix“ ist für Filmversionen in mehreren Sprachen unerlässlich.

8.17 Videomixdown für mehr Echtzeit

Was ist ein Videomixdown? Und wann benötige ich diese Methode? In dieser Lektion sorgen wir für Klarheit – und für mehr Echtzeit bei Schnitt.

8.18 Zusammenfassung

Zusammenfassung der Lektionen mit Ausblick auf das nächste Kapitel.

9. Praxisbeispiel: Sound-Design für einen Videotrailer

In diesem Kapitel wenden wir das gelernte Wissen konkret an. Wir erklären die komplette Produktion eines Videotrailers von der ersten Idee, über die Auswahl von Bild- und Tonmaterial bis hin zum fertigen Sound-Design.

9.1 Einleitung

Ein kurzer Überblick zu den Inhalten dieses Kapitels.

9.2 Die Idee

Was ist das erste und wichtigste Element für die Umsetzung eines Videotrailers? Richtig – es ist die Idee! Diese Lektion gibt konkrete Tipps zur Entwicklung einer Idee anhand einer Buchtrailer-Produktion. Auch das Ziel wird definiert.

9.3 Musik finden

So finden Sie die passende Musik für einen Videotrailer. Unter anderem geht es um Kategorien, Genre und Instrumente.

9.4 Videomaterial finden

So finden Sie die passenden Videoclips für einen Videotrailer. Hier helfen Kataloge, Video-Themen und Stichworte wie „Stadt“, „Auto“ oder auch „Erotik“.

9.5 Geräusche finden

So finden Sie die passenden Geräusche und Spezialeffekte für einen Videotrailer.

9.6 Schnitt und Struktur

Auch ein Videotrailer folgt einem dramaturgischen Aufbau, ähnlich einem Drehbuch. In dieser Lektion erhalten Sie konkrete Tipps, wie Sie einen Trailer sinnvoll strukturieren. Sie erfahren auch, wann Sie welche Informationen dem Zuschauer geben und was Sie unbedingt am Ende des Trailers tun sollten!

9.7 Sound-Design

In dieser ausführlichen Lektion erklären wir das Sound-Design für unseren Videotrailer praxisnah und Schritt-für-Schritt. Welche Elemente werden benötigt? Wie werden diese eingesetzt? Wie strukturiere ich die Timeline für das Sound-Design? Und auf was muss ich unbedingt achten?

9.8 Zusammenfassung

Zusammenfassung der Lektionen mit Ausblick auf das nächste Kapitel und die Bonus-Lektion.

9.9 Bonus: Lesung zum Videotrailer

Passend zum Buchtrailer aus diesem Kapitel, liest der Autor Thomas Wagner in dieser Bonuslektion aus seinem Roman NO EXIT / LM. Auch hier ist der Ton interessant. Denn aufgezeichnet wurde das Audiosignal mit einem Ansteckmikrofon. Der Raum-Hall wurde mit Acon DeVeberate reduziert und die Stimme mit dem Voxformer optimiert.

10. Verabschiedung mit Tipps

10.1. Verabschiedung mit Tipp

Der Autor, Thomas Wagner, verabschiedet sich mit einem Tipp.

11. Link-Tipps zu den Kapiteln

Hier erhalten Sie viele, hilfreiche Linktipps zu Webseiten und Produkten aus den Kapiteln.

12. Viele weitere interessante Videotrainings

Es gibt viel Gutes zu entdecken. Mit uns bleiben Sie auf Kurs. Hier finden Sie Lernkurse zu verschiedenen Themen. Und Sie können „live“ an Webinaren teilnehmen und zusätzlich die Videoaufzeichnung herunterladen.

<https://filmpraxis.de/lernkurse/>

13 Tipp: Gratis Lernkurs-Updates, Angebote und mehr!

Hier können Sie den Kurs bestellen:

<https://filmpraxis.de/lernkurse/>